

Pressemitteilung

11.01.1018

Aktionsbündnis Artenvielfalt „Rettet die Bienen“ in Oberhaching gegründet



Eintragungsfrist im Bürgerbüro vom 31. Januar bis 13. Februar 2019

In Oberhaching hat sich ein überparteiliches Aktionsbündnis von BUND Naturschutz, Bündnis 90/Die Grünen und SPD für das Volksbegehren „Artenvielfalt und Naturschönheit in Bayern – Rettet die Bienen!“ gebildet. Vom 31. Januar bis 13. Februar können die bei Landtagswahlen stimmberechtigten Bürger*innen im Rathaus unter Vorlage ihres Personalausweises für das Volksbegehren unterschreiben. Die Gemeinde unterstützt das Volksbegehren durch erweiterte Öffnungszeiten (langer Donnerstag und Samstag in der zweiten Woche)

„Volksbegehren sind das wirksamste Mittel der direkten Demokratie. Die Initiative „Rettet die Bienen“ ist die erste, die sich originär für den Schutz von Flora und Fauna einsetzt. Damit schaffen wir wirksame Regelungen im bayerischen Naturschutzgesetz, um die Artenvielfalt bestmöglich zu schützen“, so Klaus Taube, Bündnis 90/Die Grünen, Sprecher des Aktionskreises. Wer mithelfen möchte: klaus.d.taube@gmail.com.

Eike Hagenguth und Gerhard Mebus von der Ortsgruppe des Bund Naturschutz Oberhaching halten die Umsetzungen der geforderten Maßnahmen wie Biotopverbund, mehr ökologischer Landbau, mehr Blühflächen, Schutz der Uferradstreifen, mehr Transparenz, weniger Pestizide für längst überfällig. Eigentlich hätte schon die 2008 von der Staatsregierung beschlossene Biodiversitätsstrategie den Artenrückgang stoppen sollen. Leider haben sich die Erwartungen nicht erfüllt. Der Artenschwund geht weiter.

Margit Markl Gemeinderätin und Vorsitzende der SPD in Oberhaching weist darauf hin, dass sich die Initiative nicht gegen die Landwirtschaft richtet „Die Agrarpolitik muss sich ändern, damit landwirtschaftliche Betriebe für die nachhaltige Bewirtschaftung der Flächen und die Erzeugung von Lebensmitteln einen angemessenen Verdienst erwarten können“.

Das Volksbegehren wurde vom Innenministerium nach Sammlung von knapp 100.000 Antragsunterschriften zugelassen. Jetzt steht die große Herausforderung an: 10% der bayerischen Wählerinnen und Wähler müssen sich zwischen dem 31. Januar und dem 13. Februar 2019 in den Rathäusern eintragen. „Ich bin sehr zuversichtlich, dass wir genügend Ja-Stimmen für die Artenvielfalt bekommen werden.“ So Steffi Schädel Stammesführerin vom Bund der Pfadfinder*innen Stamm Kelten in Oberhaching.

Klaus Taube

Sprecher Aktionsbündnis Oberhaching Volksbegehren Artenvielfalt „Rettet die Bienen“